



SIEMENS

Ingenuity for life



A photograph of a man and a woman in a professional setting, looking at a laptop. The man is on the left, wearing glasses and a light-colored shirt. The woman is on the right, wearing glasses and a dark blazer over a light-colored blouse. They are both smiling and appear to be engaged in a collaborative work task. The background is slightly blurred, showing office equipment. Overlaid on the image are various digital and data-related graphics, including binary code (0s and 1s), glowing lines, and abstract shapes, suggesting a focus on technology and innovation.

Geschäftsbericht 2018

Kurzfassung

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften
in der Schweiz (PK SGS)

www.pk-siemens.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Jahresrechnung	4
Vorsorgebereich	6
Immobilien	8
Kapitalanlagen	10
Organisation	11

Kennzahlen im Überblick

	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015
Aktive Versicherte				
Siemens Schweiz AG	3 872	4 737	4 687	4 740
Siemens Mobility AG ¹	891	0	0	0
Siemens Healthcare AG ²	256	249	241	227
Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics AG	27	26	24	25
Huba Control AG	389	339	309	305
BSH Hausgeräte AG	296	301	305	320
Landis + Gyr AG	228	265	312	352
Diverse	79	52	72	99
Total	6 038	5 969	5 950	6 068
Rentenbezüger				
Altersrenten	3 667	3 754	3 792	3 797
Invalidenrenten	178	184	212	227
Ehegattenrenten	1 314	1 326	1 332	1 311
Waisen- und Kinderrenten	90	96	119	126
Total	5 249	5 360	5 455	5 461
Deckungsgrad (gem. BVV2, Art. 44, Abs.1)	112,62 %	110,05 %	110,43 %	106,57 %
Wertschwankungsreserve (in Mio. CHF)	403,3	321,7	312,7	197,5
Zielgrösse Wertschwankungsreserve (in Mio. CHF)	421,8	515,3	482,7	483,9
Technischer Zinssatz	2,00 %	2,00 %	3,00 %	3,00 %
Verzinsung der Altersguthaben	1,25 %	1,00 %	1,25 %	2,25 %
	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015
Performance der Vermögensanlage	3,38 %	5,93 %	6,03 %	1,65 %
Verwaltungsaufwand pro Destinatär (in CHF)	177	205	202	196
Vermögensverwaltungskosten in % des Vermögens	0,23 %	0,24 %	0,24 %	0,24 %

¹ Abspaltung per 1. Mai 2018 aus der Siemens Schweiz AG

² Inkl. Versicherte der ehemaligen Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Editorial

Geschätzte Destinatäre unserer Pensionskasse, sehr geehrte Damen und Herren

Berichtsjahr 2017/2018

Zehn Jahre nach dem Ende der Finanzkrise erlebten alle drei Wirtschaftsräume USA, Europa und Asien einen synchronen Aufschwung, was Ende 2017 die Konjunkturforscher zu äusserst positiven Prognosen beflügelte und die Aktienkurse in neue Höhen trieb. Als die Aktienindizes dann ab Mitte Januar 2018 zeitweise zweistellig ins Minus fielen, folgte eine rasche Ernüchterung. Das restliche Geschäftsjahr war durch ein stetiges Auf und Ab der Finanzmärkte geprägt, hervorgerufen durch verschiedene Unwägbarkeiten der neuen, multipolaren Welt (Handelskriege, etc.), diverse Unsicherheiten in Europa (Brexit, Italien, etc.) sowie Zins- und Inflationsängste.

In diesem Umfeld konnte unsere Pensionskasse im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 30. September 2018 eine erfreuliche Performance von 3.38 % erzielen (Vorjahr: 5.93 %), was eine Erhöhung des Deckungsgrads von 110.05 % (Vorjahr) auf 112.62 % zur Folge hatte. Erwähnenswert ist, dass der überwiegende Anteil der diesjährigen Performance aus einer weiteren, marktgetriebenen Aufwertung des direkt gehaltenen Immobilienbestands sowie aus dem überdurchschnittlichen Anlageergebnis unseres Aktienportfolios stammt. Dabei haben sich die Aktien Welt sehr gut, die Aktien Schweiz gut und die Aktien Emerging Markets nur leicht positiv entwickelt. Die festverzinslichen Anlagen, sowohl in Schweizer Franken als auch in Fremdwährungen, performten im Berichtsjahr durchwegs negativ. Aufgrund des gegenwärtigen Zinsumfeldes bleibt weiterhin offen, ab wann das umfangreiche Obligationen-Portfolio unserer Pensionskasse wieder einen substantziellen Beitrag an die Rendite liefern wird.

Die im Vorjahr vorgenommene Senkung des technischen Zinssatzes und der Umwandlungssätze sowie die wiederholt guten Anlageergebnisse der Vorjahre führten per 30. September 2018 zu einem erheblich «gesünderen» Bilanzbild als in früheren Jahren. Dies ist unter anderem an der zu fast 96% geäufteten Wertschwankungsreserve ersichtlich. Somit zeigt sich, dass die in den letzten Jahren durch den Stiftungsrat beschlossenen Massnahmen unsere Pensionskasse nachhaltig gestärkt haben, was eine gute Basis für deren zukünftige Entwicklung bildet.

Dank

Das Geschäftsjahr 2017/2018 war mit der Durchführung einer umfangreichen sog. Asset- und Liability-Management-Studie, dem Selektionsprozess für zusätzliche Anlagekategorien, dem Ausbau des Portfolio-Managements im Bereich der direkt gehaltenen Immobilien Schweiz sowie der Umsetzung weiterer Projekte sowohl strategisch als auch operativ herausfordernd. An dieser Stelle danken wir allen Stiftungsräten und Mitarbeitenden für ihren Einsatz.

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz


 Siegfried Gerlach
 Präsident des Stiftungsrats


 Markus Blaser
 Geschäftsführer



Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

- Liquidität
- Obligationen
- Aktien
- Immobilien
- Alternative Anlagen
- Total Vermögensanlagen
- Forderungen gegenüber Dritten
- Anlagen beim Arbeitgeber
- Aktive Rechnungsabgrenzung
- Total Aktiven**

Passiven

- Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzung
- Arbeitgeber-Beitragsreserven
- Vorsorgekapital Aktivversicherte
- Vorsorgekapital Rentner
- Technische Rückstellungen
- Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
- Wertschwankungsreserve
- Freie Mittel
- Stand am Anfang der Periode
- Ertrags- / Aufwandüberschuss
- Stand am Ende der Periode
- Total Passiven**



(Auszug)

Betriebsrechnung

(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)		(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)
30.09.2018	30.09.2017		2017/18	2016/17
465 771	426 068	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	130 153	235 159
1 545 141	1 424 654	Eintrittsleistungen	38 419	30 548
870 468	1 005 969	Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	168 572	265 707
758 392	711 398	Reglementarische Leistungen	-156 614	-164 664
–	–	Austrittsleistungen	-53 373	-50 913
3 639 772	3 568 089	Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-209 987	-215 5779
3 469	3 853	Bildung (-) / Auflösung (+) von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven	8 745	-232 242
467	1 293	Ertrag aus Versicherungsleistungen	58	0
691	740	Versicherungsaufwand	-678	-660
3 644 399	3 573 975	Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-33 290	-182 772
		Nettoergebnis aus Vermögensanlage	116 875	194 593
		Sonstiger Aufwand und Ertrag	4	3
		Verwaltungsaufwand	-1 995	-2 863
		Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	81 594	8 961
7 919	10 000	Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	-81 594	-8 961
7 842	8 185	Ertrags- / Aufwandüberschuss	–	–
30 019	33 717			
1 186 016	1 138 967			
1 940 023	1 987 485			
69 306	73 941			
3 195 345	3 200 393			
403 274	321 680			
–	–			
–	–			
–	–			
3 644 399	3 573 975			

Die vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 ist im ausführlichen Geschäftsbericht abgebildet

Vorsorgebereich

Regulative Entwicklungen im Vorsorgebereich

Nachdem das Reformpaket «Altersvorsorge 2020» letztes Jahr an der Urne gescheitert ist, hat der Bundesrat entschieden, die notwendigen Massnahmen für die Erste und die Zweite Säule mit separaten Vorlagen weiterzuverfolgen.

Damit die Finanzierung der Renten aus der Ersten Säule auch für die Zukunft gewährleistet werden kann, hat der Bundesrat inzwischen eine Vorlage zur Stabilisierung der AHV («AHV 21») erarbeitet und in die Vernehmlassung geschickt. «AHV 21» hat zum Ziel, das Leistungsniveau der Altersvorsorge zu erhalten und das finanzielle Gleichgewicht der AHV zu sichern.

Am 19. Mai 2019 wird das Stimmvolk über den sogenannten «Steuer-AHV-Deal» abstimmen. Dabei geht es einerseits um eine Neuauflage der Unternehmenssteuerreform und andererseits um eine Finanzspritze an die AHV.

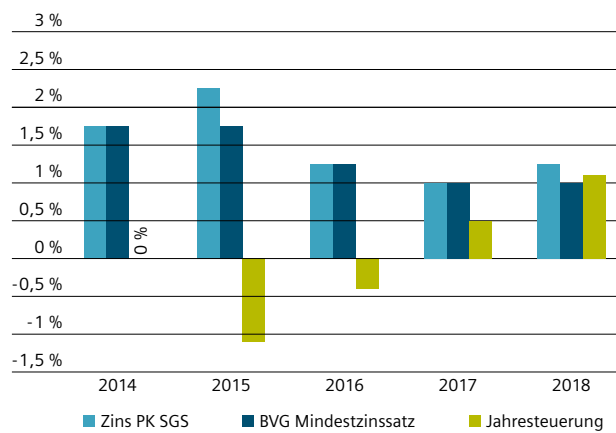
Währenddem der Bundesrat für die AHV einen klaren Reformplan vorgegeben hat, soll sich die BVG-Revision auf Grundlagen abstützen, die mit den Sozialpartnern (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) zu erarbeiten sind. Ein Vorschlag der Sozialpartner zur Reform der 2. Säule zuhanden des Parlaments wird im Frühjahr 2019 erwartet. Die Hauptschwerpunkte der Revision dürften sein: Mögliche Kompensation der Absenkung des Umwandlungssatzes im BVG Minimum, Beitragserhöhungen, Entpolitisierung der technischen Parameter (Umwandlungssatz/Mindestzinssatz), Flexibilisierung der Alterspensionierung sowie Erhöhung des Rentenalters.

Aufgrund der weiter zunehmenden Lebenserwartung und der Entwicklungen der Kapitalmärkte stehen sowohl die AHV als auch die berufliche Vorsorge vor langfristigen, grossen Herausforderungen.

Änderung der Sparplanvariante

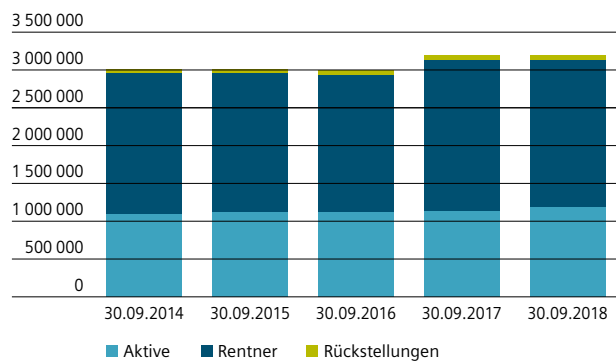
Im Berichtsjahr haben 67 (Vorjahr: 189) Versicherte unserer Pensionskasse die Sparplanvariante gewechselt. Per 30.9.2018 waren 15,7 % (Vorjahr: 14,2 %) der Versicherten in der Sparplanvariante «Surplus», 6,3 % (Vorjahr: 5,9 %) in der Sparplanvariante «Plus» und 78,0 % (Vorjahr: 79,9 %) im «Standardplan» versichert. Durch die Wahl der Sparplanvarianten «Plus» oder «Surplus» bezahlt der Versicherte einen höheren Sparbeitrag und verbessert somit seine Altersvorsorge. Gleichzeitig reduziert sich aufgrund der höheren Sparbeiträge in der Regel das steuerbare Einkommen.

Verzinsung

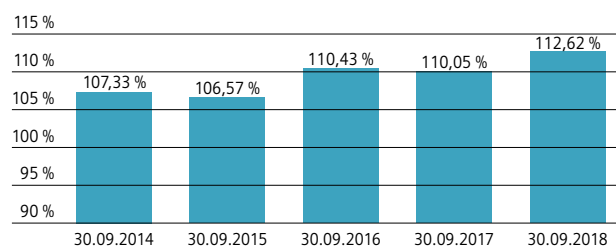


Entwicklung Vorsorgekapital

(in 1000 CHF)



Entwicklung Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2



Versicherten- und Rentnerbestand

Aktive

Der Bestand der aktiven Versicherten hat sich per 30. September 2018 um 69 Versicherte auf 6 038 (Vorjahr: 5 969) erhöht. Die Anzahl Eintritte hat gegenüber dem Vorjahr um rund 14 %, die Anzahl Austritte um rund 16 % zugenommen, während die Alterspensionierungen gegenüber Vorjahr um knapp 29 % abgenommen haben.

Altersrentner

Der Bestand der Rentenbezüger hat sich auf 5 249 (Vorjahr: 5 360) reduziert. Von den 102 im Berichtsjahr (teil)pensionierten Versicherten haben sich 73 Versicherte vollumfänglich für den Bezug der Altersrente, 16 für die vollständige Auszahlung des vorhandenen Alterskapitals und 13 für den teilweisen Kapitalbezug entschieden.

Invalidenrentner

Die Anzahl der Bezüger einer Invalidenrente ist im laufenden Jahr um 6 gesunken. Der Grund des Rückgangs liegt darin, dass verschiedene bisherige IV-Rentner im Berichtsjahr das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Die Anzahl der neuen Invalidenrentner ist im Berichtsjahr seit längerem erstmals wieder angestiegen.

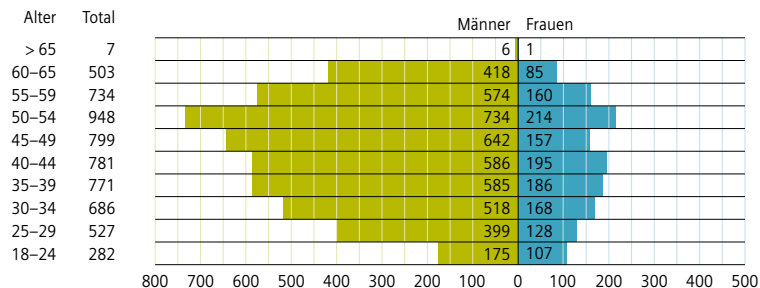
Wohneigentumsförderung/Scheidungs vorbezug

Im Berichtsjahr stiegen die Bezüge zur Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum (CHF 2.6 Mio. gegenüber CHF 1.7 Mio. im Vorjahr) und waren rückläufig für Vorbezüge für Scheidungen (CHF 1.1 Mio. gegenüber CHF 1.7 Mio. im Vorjahr). Zudem haben insgesamt 132 (Vorjahr 149) Versicherte ihre Freizügigkeitsleistung teilweise oder ganz verpfändet, d.h. das Guthaben dient nun der Bank als Sicherheit.



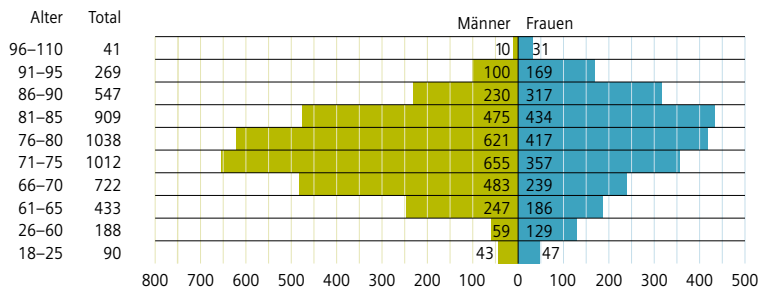
Bestandesstruktur/Aufteilung der Versicherten nach Altersklassen

30.09.2018

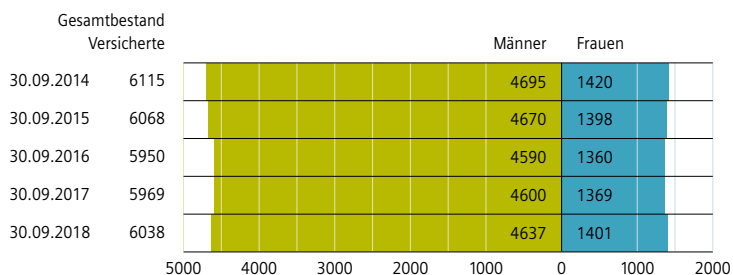


Bestandesstruktur/Aufteilung der Rentner nach Altersklassen

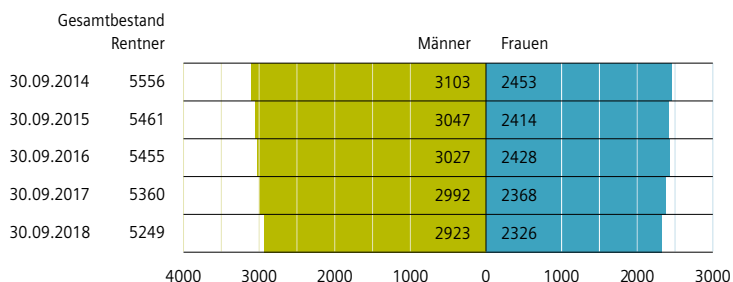
30.09.2018



Bestand Versicherte



Bestand Rentner



Immobilien

Der Immobilienbestand unserer Pensionskasse besteht grösstenteils aus direkt gehaltenen Wohnliegenschaften, vor allem in den Kantonen Zürich und Zug.

In der Schweiz ist weiterhin eine starke Nachfrage nach Immobilien zu verzeichnen, was die Preise tendenziell erhöht und die Renditen senkt. Dabei dominieren die Negativzinsen den klassischen Immobilienzyklus weiterhin prägnant. Dank guter Renditeprämien verbleibt die Bautätigkeit trotz der immer grösseren Zahl von leerstehenden Wohnungen auf hohem Niveau.

In den letzten Jahren hat sich die räumliche Verteilung der Bauaktivitäten allerdings deutlich verändert: Währenddem in den städtischen Zentren immer weniger Bauprojekte bauwillig wurden, stieg die Bautätigkeit in den Agglomerationen deutlich an, was zu zunehmenden Leerständen führte. Gleichzeitig sind in den Städten immer weniger für den Mietwohnungsbau geeignete Flächen verfügbar, und rigide Bauetze führen tendenziell dazu, dass höher verdichtete Ersatzneubauten nicht möglich oder nicht wirtschaftlich sind.

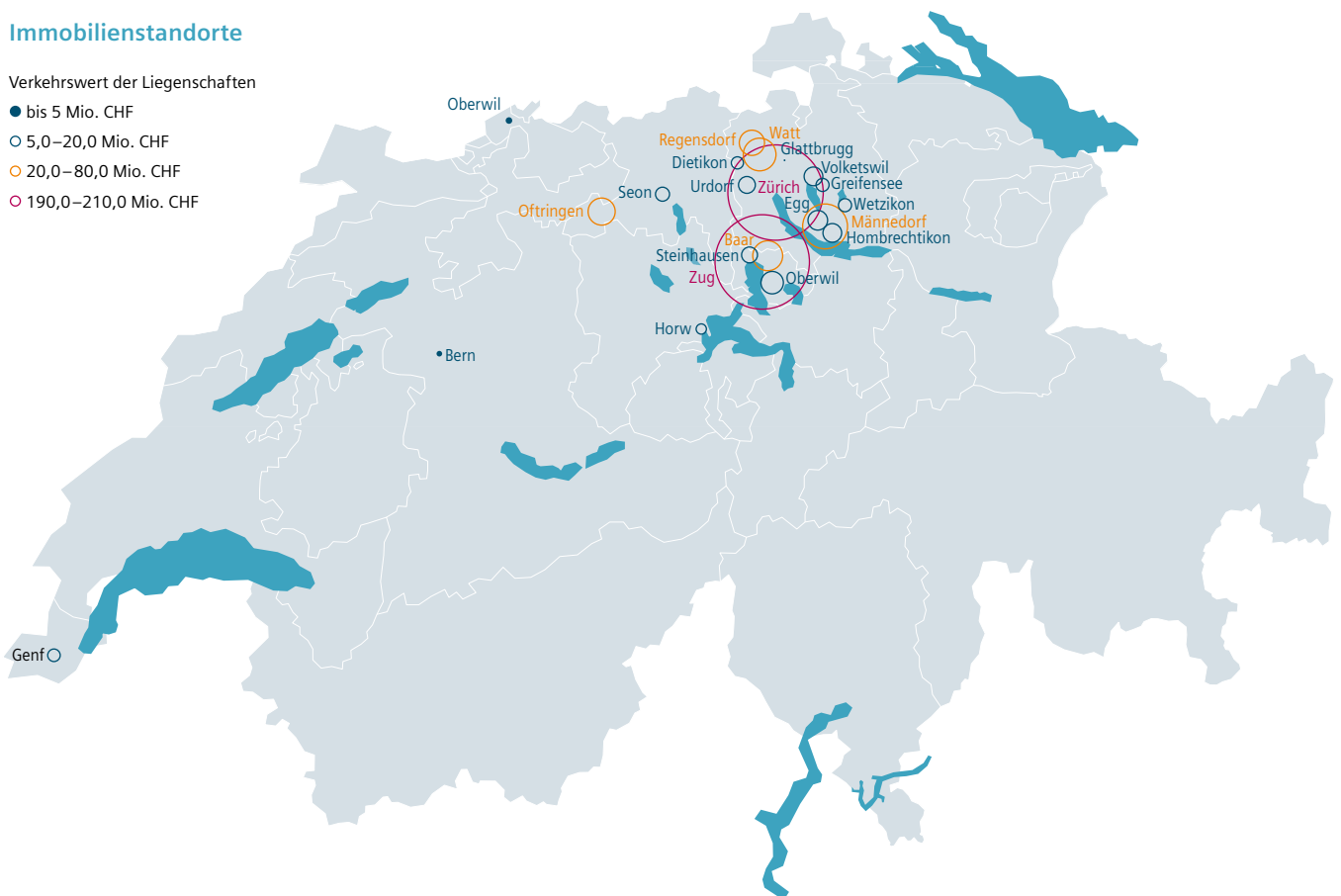
In der Schweiz stehen gegenwärtig rund 70 000 Wohnungen leer, was den Wettbewerb vermietetem unter Druck setzt. In diesem Umfeld ist unsere Pensionskasse vermehrt mit höheren Insertionszeiten sowie einer leicht zunehmenden Anzahl von leerstehenden Objekten im Bestand konfrontiert. Das Auseinanderklaffen von Nachfrage und Angebot führt zudem zu leicht rückläufigen Mieten und dazu, dass vor Neuvermietungen in der Regel grössere Anstrengungen zur Vermarktung unternommen werden müssen.

Unsere Pensionskasse finanziert die Immobilien-Direktanlagen stets ohne Fremdkapital, was bei allfälligen rückläufigen Bewertungen eine gewisse Unabhängigkeit bedeutet.

Immobilienstandorte

Verkehrswert der Liegenschaften

- bis 5 Mio. CHF
- 5,0–20,0 Mio. CHF
- 20,0–80,0 Mio. CHF
- 190,0–210,0 Mio. CHF



Liegenschaftenertrag 2017/2018

Per Ende des Berichtsjahrs umfasste das Portfolio der Pensionskasse unverändert 1 692 Wohnungen und 15 826 m² Geschäftsflächen. Die erzielte buchmässige Rendite betrug 10,01 % (Vorjahr 9,50 %) und berücksichtigt neben den Erträgen (sog. Performance) von 3,61 % (Vorjahr 4,02 %) auch marktgetriebene Wertveränderungen (Aufwertung) von 6,40 % (Vorjahr 5,48 %), welche sich aufgrund von aktualisierten Verkehrswertschätzungen ergaben. Die erzielte Rendite lag um 5,32 % über der Benchmark.

Im Berichtsjahr wurden wiederum an verschiedenen Standorten diverse Sanierungen und Instandsetzungen abgeschlossen. In der Überbauung Watt I und Trichtisal in Zürich wurden die sanitären Verteilanlagen und Wassererwärmer ersetzt. In Zug wurden an einem weiteren Hochhaus die Fassade repariert und das Dach saniert. Zudem wurden in den beiden Einkaufszentren in Oftringen zur Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs verschiedene technische Erneuerungen vorgenommen. An der Asylstrasse 60 in Männedorf wurden im denkmalgeschützten Herrschaftshaus einzelne Wohnungen saniert und wieder vermietet.

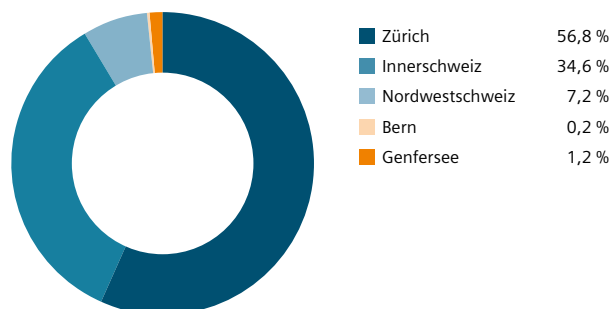


Weidstrasse 34/36, Watt

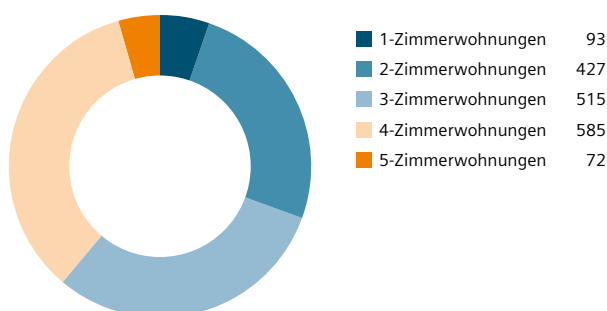


Fridbach 1, Zug

Liegenschaften nach Regionen



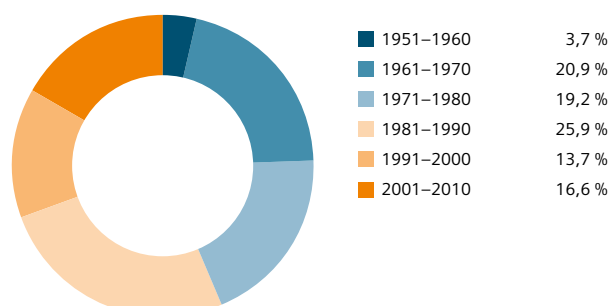
Liegenschaften nach Wohngrösse



Liegenschaften nach Kategorien



Bau- oder Renovationsjahr der Liegenschaften



Kapitalanlagen

Wertschriftenanlagen

Nach dem Abschluss der im Vorjahr initiierten ALM-Studie hat der Stiftungsrat im Berichtsjahr die daraus hervorgegangene neue Anlagestrategie genehmigt, den Startzeitpunkt der neuen Anlagestrategie auf den 1. Juli 2018 festgelegt und deren Umsetzung freigegeben.

Bis zum Ende des Berichtsjahrs konnten grosse Teile der Umsetzungsarbeiten, wie die Anpassung des Anlagereglements, Umschichtungen innerhalb der Anlagekategorien sowie einzelne Mandatsausschreibungen umgesetzt werden. Weitere Schritte, wie die Überprüfung aller bestehenden Mandate sowie die Implementierung neuer Mandate, werden im neuen Geschäftsjahr weitergeführt und abgeschlossen.

Die Aktienmärkte sind, getragen von den Hoffnungen auf eine weiterhin boomende Weltwirtschaft, bis zum Januar 2018 angestiegen, teilweise sogar auf neue Allzeithochs.

Vor allem die Ängste vor steigender Inflation und höheren Zinsen (speziell in den USA) haben dann zu einer abrupten und deutlichen Marktkorrektur geführt. Der von den USA ausgehende Handelsstreit, aber auch die (Währungs-)Krisen in diversen Emerging Markets (Argentinien, Türkei etc.) haben danach während des gesamten restlichen Berichtsjahrs für anhaltende Verunsicherung gesorgt, was die Volatilität der Märkte deutlich erhöhte.

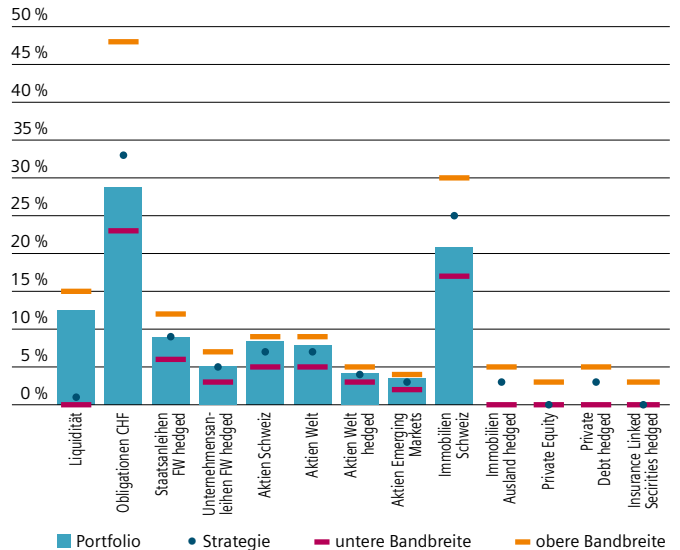
Trotz aller Unsicherheiten und Turbulenzen konnte das Geschäftsjahr mit einer erfreulich positiven Performance abgeschlossen werden, wobei lediglich bei den Aktien und Immobilien positive Renditen erzielt wurden. Die Obligationen, speziell die Unternehmensanleihen, haben unter der Erwartung steigender Inflation und höherer Zinsen im Berichtsjahr weiter an Boden verloren.

Die absolute Gesamtperformance für das Berichtsjahr liegt mit 3,38 % um 0,77 % über der Benchmark. Die Outperformance ist hauptsächlich auf die marktbedingte Aufwertung des Immobilienbestands zurückzuführen. Die Performance der einzelnen Kategorien entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

- Obligationen CHF (-1,39 %)
- Obligationen FW (-1,63 %)
- Aktien Schweiz (3,37 %)
- Aktien Welt (13,80 %)
- Aktien Emerging Markets (0,83 %)
- Immobilien (10,65 %)

Die tendenziell steigende Inflation sowie die zum Ende des Berichtsjahrs schwelenden Weltkonflikte dürften auch im neuen Geschäftsjahr für unruhige Finanzmärkte sorgen und sich somit auf das Portfolio unserer Pensionskasse auswirken.

Anlagestrategie und Bandbreiten

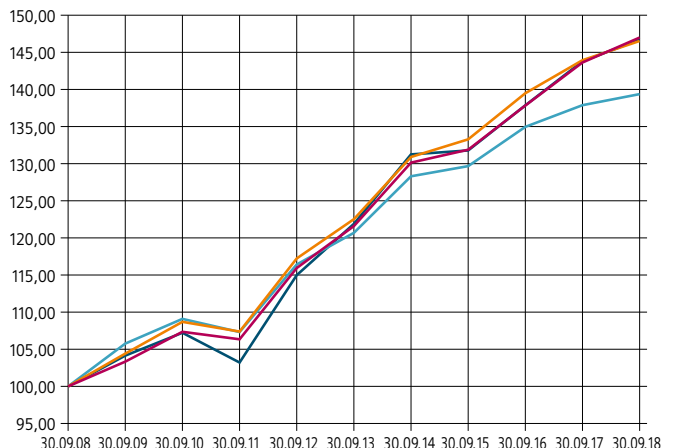


	Portfolio 30.09.2018	Strategie	untere Bandbreite	obere Bandbreite
Liquidität	12,50 %	1,00 %	0,00 %	15,00 %
Obligationen CHF	28,76 %	33,00 %	23,00 %	48,00 %
Staatsanleihen FW hedged	8,93 %	9,00 %	6,00 %	12,00 %
Unternehmensanleihen FW hedged	5,03 %	5,00 %	3,00 %	7,00 %
Aktien Schweiz	8,46 %	7,00 %	5,00 %	9,00 %
Aktien Welt	7,81 %	7,00 %	5,00 %	9,00 %
Aktien Welt hedged	4,16 %	4,00 %	3,00 %	5,00 %
Aktien Emerging Markets	3,51 %	3,00 %	2,00 %	4,00 %
Immobilien Schweiz	20,84 %	25,00 %	17,00 %	30,00 %
Immobilien Ausland hedged	0,00 %	3,00 %	0,00 %	5,00 %
Private Equity	0,00 %	0,00 %	0,00 %	3,00 %
Private Debt hedged	0,00 %	3,00 %	0,00 %	5,00 %
Insurance Linked Securities hedged	0,00 %	0,00 %	0,00 %	3,00 %

Jährliche Performancezahlen

	PK SGS	Benchmark	BVG-25	BVG-40
2008/2009	3,20 %	4,10 %	5,76 %	4,14 %
2009/2010	3,98 %	4,30 %	3,15 %	2,97 %
2010/2011	-1,05 %	-1,34 %	-1,62 %	-3,74 %
2011/2012	10,02 %	10,27 %	8,48 %	11,40 %
2012/2013	5,71 %	5,36 %	3,67 %	6,01 %
2013/2014	8,88 %	8,68 %	6,31 %	7,68 %
2014/2015	1,65 %	2,30 %	1,07 %	0,41 %
2015/2016	6,03 %	6,33 %	4,08 %	4,61 %
2016/2017	5,93 %	4,53 %	2,17 %	4,30 %
2017/2018	3,38 %	2,60 %	1,08 %	2,03 %

Indexierte Performancezahlen





Organisation (Stand per 30.09.2018)

Stiftungsrat

Firmenvertreter

Siegfried Gerlach, Präsident
Rolf Renz
Andreas Rudolf
Gerd Scheller

Vertreter der Versicherten

Sandro Danioth
Sandra Lony
Daniel Weber
Matthias Wittwer

Rentnervertreter

Konrad Meier
Arthur Windisch

Anlagekommission

Rolf Renz, Präsident
Gerd Scheller

Sandro Danioth
Sandra Lony

Vorsorgekommission

Siegfried Gerlach, Präsident
Andreas Rudolf

Daniel Weber
Matthias Wittwer

Geschäftsleitung

Markus Blaser, Geschäftsführer
Fausto Ciapponi, GB-L Kapitalanlagen
Beatrice Fluri, GB-L Vorsorge
Ueli Korrodi, GB-L Finanzen und Services

Experten

Peter K. Bachmann, PK-Experte, Dipeka AG, Zürich
Christoph Plüss, Co-Experte, Allvisa AG, Zürich
Andreas Reichlin, externer Anlageexperte, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Der ausführliche Geschäftsbericht kann auf der Website
www.pk-siemens.ch heruntergeladen oder bei der
Geschäftsstelle bezogen werden: info.pksgs.ch@siemens.com
oder Telefon +41 585 586 700

Pensionskasse
der Siemens-Gesellschaften
in der Schweiz
Freilagerstrasse 40
CH-8047 Zürich
Tel.: +41 585 586 700
Fax: +41 585 586 701

A1-T355-A255-1
Änderungen vorbehalten
© Siemens Schweiz AG, 2019

www.pk-siemens.ch